

Nahost-Front meldet: "Kriegsschauplatz nach Paris verlegt!"

Autor(en): **Katz, Shemuel**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **106 (1980)**

Heft 31

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die nackte Demo

Besungen von Max Mumenthaler

Ich habe den Nachwuchs von Zürich gesehn,
nackt in des Niederdorfs Gassen.
Die Kleider alle geborgen im Schrank,
aber nicht die sprichwörtlichen Tassen.

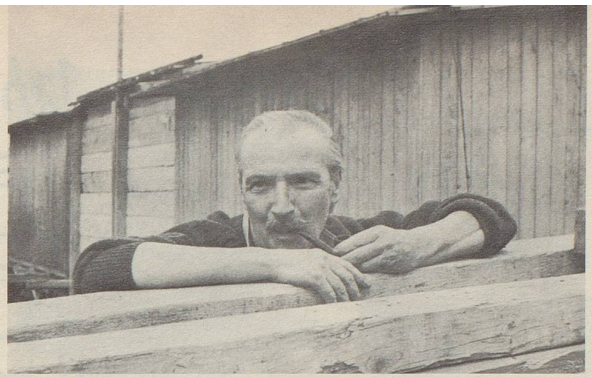
Die Jungfrauen waren zwar keine mehr,
doch ohne die Stützi-Sex-Gagen
zeigten sie offen das Bombengesicht
umwerfender Kelleretagen.

Die Männer, wenn man so sagen darf,
im Reigen der Aphroditen,
abseits der kapitalistischen Scham
hatten viel Progressives zu bieten.

Die Weiblein und Männlein vom Kopf bis zum Fuss
im kochenden Wasser gebadet!
Zu heiss, das mag sein, doch hat's der Figur
ganz sicher kein Jota geschadet.

So schritten sie sauber und anstandslos
vorbei an langstieligen Blicken.
Wahrhaftig ein handfestes Seenachtsfest,
nur die Schaufenster nicht mehr zu flicken.

Ein Feuerwerk wie man noch keines sah,
ach, dürfte man's nochmals erleben.
Man würde in Zürich ja gerne dafür
viel mehr als fünf Schilling bloss geben!



Wir gratulieren Franco Barberis!

Die ältere Lesergemeinde erinnert sich an unzählige Karikaturen, die während mehr als vierzig Jahren im Nebelspalter erschienen sind und die das Gütezeichen «Barberis» trugen. Ob es Bilderserien wie «Die Alten und die Jungen» oder die pikanten «Bar-Beris»-Sujets waren oder die Vorschläge für neue kantonale Briefmarken oder die «Homo»-Röntgenbilder – immer waren es Glanzpunkte im künstlerischen Schaffen unseres Jubilars, der am 2. August 1980 seinen 75. Geburtstag feiern kann.

In seinen raren biographischen Notizen gesteht Barberis: «Ich liebe die Kinder und die Tiere, die Menschen weniger. Es beeindruckt mich viel mehr das Weinen eines kranken Kindes als alle Tragödien von Mister Shakespeare zusammen.»

Wenn ein namhafter Kunstkritiker schrieb, unser Land verfüge, je länger je mehr, über profilierte Karikaturisten-Persönlichkeiten, aber Franco Barberis bleibe in seiner inneren und äusseren Haltung einzigartig, dann darf der Nebelspalter stolz sein auf die jahrzehntelange Mitarbeit des Jubilars. Tanti auguri, Franco Barberis!

Nebelspalter-Bestellschein für Neuabonnenten

Gratis-Lieferung
im Bestell-Monat

Frau / Frl. / Herr
Name, Vorname

Beruf

Strasse

PLZ Ort

bestell ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung*)
für 1 Jahr 1/2 Jahr für sich selbst (Adresse wie oben)
Beginn am

Einsenden an Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach

* bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt.
Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

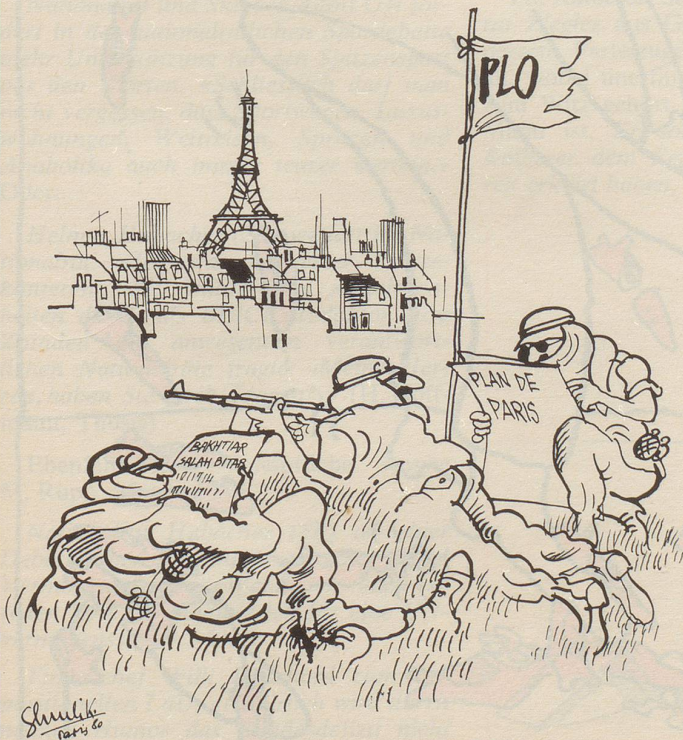
als Geschenk für Frau / Frl. / Herrn

Name, Vorname

Beruf

Strasse

PLZ Ort



Nahost-Front meldet:
«Kriegsschauplatz nach Paris verlegt!»